

mit ihrer Umwelt und mit der Landschaft, die sie getragen, geschaut sind. Eine Reihe guter Bilder unterstützt dieses löbliche Tun, bei dem allerdings zwischen Geschichte und Legende (z. B. St. Florian) nicht allwege unterschieden wird.

Linz a. D.

Dr Karl Eder.

Volksfrommes Brauchtum und Kirche im deutschen Mittelalter.

Ein Durchblick. Von *Dr Ludwig Andreas Veit*, Professor der Kirchengeschichte an der Universität Freiburg i. Br. (275.) Mit zwölf Bildtafeln. Freiburg i. Br., Herder. Geh. M. 5.—, in Leinen M. 6.20.

Das volksfromme Brauchtum des deutschen Mittelalters wird im Zusammenhange mit dem Dogma und der Liturgie dargelegt. Vielfach tut sich uns da eine neue Welt auf; recht oft fällt aber auch helles Licht auf heutigen Volksbrauch und läßt ihn als altes Erbe und in ungeahnten Verknüpfungen sehen. Auch wer mit dem Gegenstande gut vertraut ist, wird immer wieder Neuem begegnen. Das treffliche Werk, das auf streng wissenschaftlichen Grundlagen ruht, dabei aber doch anziehend und leicht verständlich geschrieben ist, sei jedem Priester angelegentlich empfohlen, der die religiösen Bräuche der Gläubigen genauer verstehen und ihre Entwicklung kennenlernen will. Schön und lehrreich sind die beigegebenen Bildtafeln.

Linz-Urfahr.

Dr Johann Ilg.

Das Ehrenbuch der Mutter. Von *P. Antonin Grimm O. Min. Conv.*

Scherenschnitt-Bilderschmuck von *Josefine Allmayer*. 8° (404).

Paderborn 1936, Ferd. Schöningh. Brosch. M. 4.—, geb. M. 5.—.

Das Buch kündet in Poesie und Prosa von Mutterliebe, Mutter Sorge und Muttersegen. Es spricht von Kindesehrfurcht, Kindesliebe und Kindesgehorsam. Der dritte Teil singt das Lob der himmlischen Mutter Maria. Weitaus die meisten Beiträge sind volkstümlich und packend. „Das Ehrenbuch der Mutter“ enthält viel brauchbares Material für Muttertagsveranstaltungen, Marienfeiern u. dgl. Auch eignet es sich für Geschenkw Zwecke.

Linz a. D.

Dr Joh. Obernhumer.

Aus dem Leben eines Dorfpfarrers, Ernstes und Heiteres, Erlebtes und Erstrebtes. Von *Pfarrer Dr Johannes Engel*. (220.)

Paderborn, Ferd. Schöningh. Kart. M. 2.70, geb. M. 3.80.

Ein schlichtes, von Humor besonntes Buch, das von Jugenderinnerungen, Erlebnissen und Reiseeindrücken eines Seelsorgers erzählt. Wir sehen in diesen Idyllen mitten hinein in den Alltag eines Dorfpfarrers. Das Buch, das den Leser in volkstümlichen Bildern und Vergleichen durch reiches Priesterwirken führt, gibt ihm manche ernste Mahnung — manche Predigt.

Bad Kreuzen.

Franz Singer, Pfarrer.

Vollblutneger und Halbzwerge. Forschungen unter Waldnegern und Halbpygmäen am Ituri in Belgisch-Kongo. Von *Paul Schebesta*. Mit 101 Bildern und einer Strichzeichnung sowie drei Landkarten. Salzburg-Leipzig 1934, Anton Pustet.

Ein Buch des berühmten Ethnologen P. Schebesta über Neger und Zwerge ist eine hochwillkommene Gabe für alle, die sich für Völkerleben und Völkerpsychologie interessieren. Auf mühevollen,